

Chilä-Zmorgä in Oberiberg für Kamerun

**Das beste Glücksgefühl ist, wenn man glücklich ist,
weil man jemand anderen glücklich gemacht hat.**



Baby Jeannette (links auf dem Bild) mit Mama Claire, Ordensschwester Bertha sowie Familienangehörige.

Dank den am Erst-Advent-Sonntag 2019 eingenommenen CHF 1205.- des Chilä-Zmorgä in Oberiberg konnte Baby Jeannette und ihren Geschwistern aus ihrer grössten Not geholfen werden. Der Chilä-Zmorgä wurde von der Kirchgemeinde finanziert und von der Frauen- und Müttermgemeinschaft organisiert. Wir danken allen Beteiligten und SpenderInnen ganz herzlich!

Anfang Juni 2020 wurde der Verein Ashia auf Jeannette und ihre Familie aufmerksam. Das damals 8 Monate alte Kind wurde von ihrer verzweifelten Mutter Claire ins Mutter-Kind-Programm nach Gobo gebracht. Mama Claire wusste nicht mehr weiter und hoffte auf Hilfe. Zuvor war sie während Tagen kilometerweit zu Fuss über Märkte und Dörfer

geirrt, wo sie bettelte und nach Hilfe suchte. Weinend offenbarte sie Ordensschwester Bertha, dass sie überhaupt nichts mehr besitzen. Ihre Hütte war abgebrannt. Es fehlte an Lebensmitteln und an jeglichen grundlegenden Bedürfnissen der Familie. Claire erzählte von ihrem kranken und bettlägerigen Mann, der die Familie nicht mehr unterstützen konnte und von ihren Kindern. Es wurde versucht, die betrubte Mutter zu beruhigen, indem sie als erstes einen grossen Sack Hirse mit auf den Nachhauseweg erhielt, damit die Familie etwas zu Essen hatte.

10 Tage später fuhr Ordensschwester Bertha zu Claire nach Hause. Sie lernte den kranken und auf einer Holzpritsche liegenden Mann Oumarus sowie seine Kinder kennen. Sie standen hilflos und betrübt bei ihrem Vater am Krankenbett. Sofort beschloss der Verein

Ashia Kamerun, der Familie mit einer Grundausstattung in Form von Kleidern, Haushaltsgegenständen, Lebensmitteln und der Beschaffung von neuen Geburtszertifikaten zu helfen.

Papa Oumarus verstarb 1 Tag nach dem Besuch bei ihm zu Hause. Offenbar hatte er gespürt, dass seine Kinder dank Ashia Unterstützung für ihre Zukunft finden würden. Er liess seine Sorgen und Lasten fallen und schlief für immer ein.

Glücklicherweise konnte Jeannette vier Wochen später zudem als Patenkind vermittelt werden. Mit einem monatlichen Beitrag von CHF 50.- wird ihr fortan geholfen, Bildung, Nahrung und ein gesichertes Zuhause zu haben. Damit wird nicht nur dieses eine Kind, sondern sein ganzes Umfeld, seine Angehörigen und seine Pflegefamilie versorgt.

Wenn Sie daran interessiert sind, ebenfalls eine Patenschaft zu übernehmen, treten Sie mit dem Verein Ashia Kamerun in Kontakt.

Weitere Projekte und Informationen finden Sie unter www.ashia.ch.

Verein Ashia Kamerun
Katja & Felix Bruhin
Paradiesli 42, 8842 Unteriberg

Raiffeisenbank Yberg, 8842 Unteriberg
IBAN: CH50 8080 8005 3388 3633 0


Ashia.ch



Die Schwerpunkte unserer zwei Praxen für chinesische und westliche Therapien in Schindellegi und Unteriberg (Ybrig)

- Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
- Manuelle Lymphdrainage und Fussreflexzonentherapie
- Tui-Na- und klassische Massage
- Akupunktur

balance-to-you.ch

Praxis Schindellegi 043 844 68 60 - Praxis Unteriberg 055 414 33 33



079 264 24 42, info@martysystems.ch, www.martysystems.ch

WIR ARBEITEN NACH ETHISCHEN UND ÖKOLOGISCHEN GRUNDSÄTZEN